25. Klein Roland trägt den Becher flink
hinaus zum Prunkgemach;
drei Damen auf des Königs Wink,
drei Ritter folgen nach.

26. Es stund nur an eine kleine Weil',
der König schaut in die Fern',
da kehren schon zurück mit Eil'
die Damen und die Herrn.

27. Der König ruft mit einemmal:
„Hilf, Himmel! seh' ich recht?
Ich hab' verspottet im offnen Saal
mein eigenes Geschlecht.

28. Hilf, Himmel! Schwester Berta, bleich,
im grauen Pilgergewand!
Hilf, Himmel! in meinem Prunksaal reich
den Bettelstab in der Hand!"

29. Frau Berta fällt zu Füßen ihm,
das bleiche Frauenbild.
Da regt sich plötzlich der alte Grimm,
er blickt sie an so wild.

30. Frau Berta senkt die Augen schnell,
kein Wort zu reden sich traut.
Klein Roland hebt die Augen hell,
den Ohm begrüßt er laut.

31. Da spricht der König in mildem Ton:
„Steh auf, du Schwester mein!
Um diesen deinen lieben Sohn
soll dir verziehen sein."

32. Frau Berta hebt sich freudenvoll:
„Lieb' Bruder mein, wohlan!
Klein Roland dir vergelten soll,
was du mir Gut's getan.

33. Soll werden, seinem König gleich,
ein hohes Heldenbild;
soll führen die Farb' von manchem Reich
in seinem Banner und Schild.